



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Michael Montaigne's Gedanken und Meinungen über allerley Gegenstände

Ins Teutsche übersetzt

enthaltend das Real- und Nominal-Register des ganzen Werks

Montaigne, Michel Eyquem de

Wien & Prag, 1801

O.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52799](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52799)

Nüßlich. Was nützlich ist und was ehrlich. Ein
besonderes Kapitel V. 1 — 32.

D.

Oberstelle. Welche es bey den Alten war
II. 303.

Obrigkeit. Ob man einer schlechten gehorchen
müsse VI. 39.

Obstäume, die man des Winters, bey einer
gewissen Nation, in die Grube trug II. 135.

Ochsen, zum Reuten gebraucht II. 293. Plutarch
machte sich ein Gewissen daraus, einen, der
ihm lange gedient hatte, zu verkaufen III. 211.
in Susa, wie gewan sie auf ihre bestimmte Ar-
beit hielten 266. Könige von Frankreich ließen
ihren Wagen von Ochsen ziehen V. 238.

Deean (Gott) IV. 92.

Decavius, worüber man ihm Vorwürfe macht
189. wie es ihm bey Belagerung von Salona
erging IV. 367. ermordet die Pontia Posthu-
mia aus Eifersucht V. 162.

Dedipus, sein ruchloses Gebeth wird erhört
II. 350.

Dhnmacht belehrt uns, was der Tod ist II.
78. welche Erfahrungen Montaigne durch eine
machte III. 87. sq.

Dhren, lange, werden von manchen Nationen
für schön gehalten III. 305. was Theophrast von
den Dhren sagt IV. 78.

Olivier (Kanzler) was er von dem Ehrgeize der Franzosen sagte IV. 179. wird von Montaigne'n wegen seiner Seltsamkeit und Tugend gelobt 211.

Ot. Omer. II. 121.

Oneflaus. II. 282.

Oppianus. III. 284.

Opytus (C.). IV. 346 — 364.

Orakel, verlieren bey der Geburt Christi ihr Ansehen I. 64. was es den Persern im medischen Kriege antwortete 184.

Oranien (Prinz v.) Entschlossenheit derer, die ihn ermorden wollten IV. 302.

Orhomenier. Worüber sie Bias bedauert IV. 268.

Orden s. Ritterorden.

Origenes. Seine Meinung vom Zustande der Seele, wenn sie den Körper verläßt III. 455. ob er unrecht that, daß er den Götzen opferte V. 122.

Originalautoren. Daran ist Mangel VI. 191.

Oricum. Dabey wird Cäsar vom Pompejus geschlagen II. 270.

Orleans (Herzog v.) fordert den K. Heinrich v. England heraus auf hundert gegen hundert IV. 273.

Orleans (Stadt) I. 303.

Orphische Mysterien III. 224.

Orsinus. Welches Urtheil Montaigne von ihm, als Geschichtschreiber, fällt II. 191.

Dindien. Wie standhaft sich dort die Wittwen verbrennen IV. 264. die Ehe weiber daselbst können sich einem fremden Manne überlassen V. 169.

Dorius. Wie standhaft er sich tödtete IV. 104.

Dracismus (der) IV. 332.

Danes. Wie er sein Recht auf das persische Reich seinen Mitwerbern abtrat V. 272.

Dranio. IV. 185.

Otto (Kaiser) schläft vorher, ehe er sich ermordet, sehr fest II. 252.

Ovidius. Seine Metamorphosen waren in der Kindheit Montaigne's Lieblingsbuch I. 298. im Alter gefällt er ihm nicht mehr III. 157.

P.

Päbste, einige sterben auf eine skandalöse Art I. 105.

Pacuvius Calavinus. Wie er die Capuaner von ihrer Rebellion gegen den Magistrat abbrachte V. 355.

Pädagogen, (die), stützen sich auf allgemein bekannte Gewohnheiten I. 176.

Padua. VI. 220.

Pagen. Kinder aus guten Häusern dazu aufnehmen, ist ein löblicher Gebrauch V. 203.

Pairs (geistliche in Frankreich) mußten sonst mit ins Feld rücken II, 227.

Palästina. II. 90.

Pal-